



South Australian
Certificate of Education

German Continuers

2018

1

Question booklet 1

- **Section 1: Listening and Responding** (Questions 1 to 4) 20 marks
- Answer *all* questions in Section 1
- Write your answers in this question booklet
- Allow approximately 50 minutes

Examination information

Materials

- Question booklet 1 (Section 1)
- Question booklet 2 (Part A of Section 2)
- Question booklet 3 (Part B of Section 2)
- Question booklet 4 (Section 3)
- SACE registration number label

Reading time

- 10 minutes
- You may begin writing during this time

Writing time

- 3 hours
- Use black or blue pen

Total marks 70



Government
of South Australia

© SACE Board of South Australia 2018

Attach your SACE registration number label here

SECTION 1: LISTENING AND RESPONDING (Questions 1 to 4)

(20 marks)

You will hear four texts in German. Each text will be read twice. There will be a 2-minute break between the first and second readings of each text. You may make notes at any time.

TEXT 1

You will have 4 minutes to answer Question 1 after the second reading of Text 1. Answer in *English*.

1. (a) List *four* attractions offered at this event.

(2 marks)

- (b) How does this text engage its audience? Use evidence from the text to support your answer.

(2 marks)

You may make notes in this space.

TEXT 2

You will have 5 minutes to answer Question 2 after the second reading of Text 2. Answer in *English*.

2. (a) Identify the text type and the purpose of Text 2. Support your answer with evidence from the text.

(2 marks)

- (b) Identify and explain *one* short-term benefit and *one* long-term benefit of participating in the Wissenschaftler der Zukunft competition.

(2 marks)

You may make notes in this space.

TEXT 3

You will have 7 minutes to answer Question 3 after the second reading of Text 3. Answer in *English*.

3. (a) List *four* reasons why Katrin wants to travel to South America.

(2 marks)

(b) Identify *two* strategies that Katrin uses to persuade Jan to come with her. Support your answer with evidence from the text.

(2 marks)

(c) What impression do you have of Jan? Support your answer with evidence from the text.

(2 marks)

You may make notes in this space.

TEXT 4

You will have 6 minutes to answer Question 4 after the second reading of Text 4. Answer in *English*.

Vocabulary

der Verkehr	traffic
der Radschnellweg	premium bicycle track/highway
die Ampel	traffic light
die Kreuzung	intersection

4. (a) According to the text, what are the issues regarding traffic in Germany?

(2 marks)

(b) Identify *two* positive aspects and *two* negative aspects of Radschnellwege, with reference to the text.

(2 marks)

(c) Explain the term 'Verkehrswende' in the context of the text.

(2 marks)

You may make notes in this space.

GERMAN (CONTINUERS) EXAMINATION 2018

Section 1: Listening and Responding

Text 1

Interessiert an Literatur, Medien, Kultur?

Vom 10. bis zum 14. Oktober findet die Frankfurter Buchmesse statt mit all den neuesten Publikationen und Produkten aus mehr als 100 Ländern.

Mittwoch bis Freitag öffnet die weltweit größte Bücherschau nur für Experten. Am Wochenende sind alle Buchfreunde willkommen.

Hören Sie Lesungen von Bestsellerautoren, entdecken Sie trendige Medienprodukte und die neueste Kinderliteratur!

Wie wär's mit Comics oder Games Workshops?

Tickets gibt's auch online.

Text 2

Meine Damen und Herrn, liebe Gäste,

'Wissenschaftler der Zukunft', der größte Jugendwettbewerb für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik — kurz MINT — bietet seit über 50 Jahren deutschen Schülerteams die Möglichkeit, ihre kreativen Ideen zu realisieren und tolle Preise zu gewinnen. Hier in Bayern feiern wir heute die besonderen Leistungen unserer Schüler in MINT-Fächern.

Zehn bayrische Schülerteams haben ihre Projekte zum Thema 'Roboter im Alltag' präsentiert. Sie haben Roboter konstruiert, die langweilige und zum Teil gefährliche Arbeiten übernehmen können und somit das Leben erleichtern.

Unsere Jury hatte die schwierige Aufgabe, das beste unter all den interessanten Projekten zu bestimmen und wir gratulieren ganz herzlich Lisa Braun, Tim Stark, und Lena Reimers!

Ihr Team gewinnt einen Geldpreis von 150 Euro. Außerdem bekommen die Mitglieder ihre Reise und Unterkunft bezahlt, wenn sie im Dezember in Hamburg beim nationalen Finale 2018 ihr Projekt vorstellen. Dort können die Finalisten auch wichtige Kontakte finden für eine spätere Karriere in Forschung und Industrie.

Wir wünschen ihnen viel Erfolg und allen noch viele fantastische Ideen und Erfindungen!

[*applause*]

Text 3

Katrin: Du, Jan, ich war heute im Reisebüro. Die bieten richtig billige Flüge nach Brasilien an. Da würde ich echt gern hinreisen.

Jan: Brasilien, interessant ... Warum willst du denn dahin, Katrin? Kann es nicht lieber Dänemark oder Polen sein? Das wäre sicher billiger und dahin könnten wir sogar mit dem Fahrrad fahren!

Katrin: Wie langweilig! Ich möchte mal eine ganz andere Kultur erleben. Südamerika fasziniert mich generell.

Hast du denn keine Lust auf Abenteuer und Exotisches? Eine Fahrradtour in unsere Nachbarländer können wir auch noch machen, wenn wir 60 sind!

Ich will mehr von der Welt sehen und als Backpacker reisen. Und ...

[Jan interrupts Katrin at this point]

Jan: Als Backpacker? Katrin, bist du total verrückt? Das ist doch gefährlich und ich hab' keine Lust mit einem Rucksack in der Hitze rumzulaufen!

Katrin: Ich hab' gestern erst mit Tobias gesprochen, der gerade aus Peru zurück ist. Er war ganz allein unterwegs und hatte überhaupt keine Probleme! Er hat viele nette Leute getroffen und so viel erlebt. Und so schlimm war die Hitze gar nicht.

Er würde sich bestimmt auch mit dir treffen, dann kannst du selbst hören, wie toll das sein kann.

Jan: Nun mal ganz langsam. Südamerika, mit dem Rucksack? Ich weiß wirklich nicht ...

Katrin: Och bitte, Jan, hör doch erstmal, was Tobias so sagt?

Jan: Wir beide allein in Brasilien, das macht mir schon Sorgen. Und dann auch noch als Backpacker. Wir kennen das Land doch gar nicht. Ich würde, wenn überhaupt, dann schon lieber mit einer Reisegruppe fahren, wo alles schon organisiert ist.

Katrin: Als Backpacker ist man doch gar nicht allein! In den Hostels trifft man interessante junge Leute aus aller Welt. Das Tolle ist doch, dass eben nicht alles fest geplant ist. Wir können so spontan entscheiden, was wir machen.

Jan: Also, toll finde ich das immer noch nicht, aber wir können uns ja mal mit Tobias treffen. Den finde ich ganz vernünftig.

Katrin: Wunderbar! Du, ich will wirklich nicht ohne dich fahren!

Text 4

- Reporterin: Guten Tag, liebe Zuhörer. Heute ist Herr Faber, der Sprecher des Deutschen Fahrrad-Clubs, hier im Studio. Wir alle beklagen das massive Verkehrsaufkommen in unseren Städten, mit Staus und Luftverschmutzung. Könnte die vermehrte Nutzung von Fahrrädern eine Lösung bieten?
- Herr Faber: Sicher! Nur das Auto hat nach wie vor Vorfahrt! Für Radfahrer und Fußgänger bleibt oft kaum Platz, obendrein ist es gefährlich. Zur Zeit nehmen weniger als 10% der Deutschen täglich ihr Fahrrad als Transportmittel — ein kleiner Prozentsatz verglichen mit dem Autoverkehr. In den Niederlanden, dem klassischen Fahrradland, fahren heute schon 27% täglich Rad.
- Reporterin: Interessant, aber wie kann man die Deutschen denn motivieren, vom Auto aufs Fahrrad umzusteigen?
- Herr Faber: Um diese Verkehrswende zu erreichen, will man an erster Stelle die Infrastruktur verbessern, damit das Radfahren schneller und sicherer wird. Für 20 Millionen Euro extra pro Jahr sollen neue Radschnellwege mit wenig Ampeln und Kreuzungen gebaut werden, so dass Radfahrer schneller und sicherer ans Ziel kommen.
- Reporterin: Das ist sicher attraktiv. Gibt es denn schon Radschnellwege?
- Herr Faber: Momentan noch relativ wenige. Als Vorbild gilt die Stadt Göttingen. Hier wurden etwa 4 Kilometer Radschnellweg für rund 1,8 Millionen Euro gebaut.
- Reporterin: Oh, 1,8 Millionen! So teuer ist das?
- Herr Faber: Ja schon, aber eine wichtige Investition! Es gibt schon Städte, die eine gute Fahrradinfrastruktur haben. Dort kann man in der Innenstadt gut ohne Auto auskommen. Auch die Großstädte wollen nun ihre Verkehrsprobleme durch Radschnellwege lösen.
- Wie schon gesagt, muss das Radfahren aber nicht nur schneller, sondern auch sicherer werden. Deshalb fordern die Experten ein Tempolimit von 30 Stundenkilometern in den Städten. Zweitens soll die Verkehrserziehung schon im Kindergarten beginnen.
- Reporterin: Denken Sie, dass die aktuellen Investitionen und Forderungen weit genug gehen?
- Herr Faber: Eigentlich, nicht! Besonders unsere Umwelt braucht eine viel effektivere Verkehrswende. Und die kann nur das emissionsfreie Fahrrad bringen!
- Reporterin: Vielen Dank, Herr Faber.

Vocabulary

der Verkehr	traffic
der Radschnellweg	premium bicycle track / highway
die Ampel	traffic light
die Kreuzung	intersection



South Australian
Certificate of Education

German Continuers

2018

Question booklet 2

- **Section 2: Reading and Responding**
- **Part A of Section 2** (Questions 5 and 6) 15 marks
- Answer **all** questions in Part A
- Write your answers in this question booklet
- Allow approximately 40 minutes

2



Government
of South Australia

© SACE Board of South Australia 2018

Copy the information from your SACE label here

SEQ	FIGURES	CHECK LETTER	BIN
<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

SECTION 2: READING AND RESPONDING, PART A (Questions 5 and 6)

(15 marks)

Read Text 5 and then answer Question 5 in *English*.

TEXT 5

Fashion mit Gewissen?

Viele Menschen achten schon darauf, woher ihre Lebensmittel kommen, aber auch in der Mode werden ökologische und humanitäre Kriterien langsam wichtiger. Der zunehmende Erfolg dieses Trends geht auf ein gesellschaftliches Umdenken zurück, bei dem Verbraucher immer stärker Wert auf Umweltschutz und Menschenrechte legen. In sogenannten 'Sweatshops' schufteten trotzdem weiterhin unterbezahlte Näherinnen. Chemie und Synthetikfasern belasten die Umwelt. Die konventionelle Baumwollproduktion verbraucht riesige Mengen an Pestiziden und Wasser.

Momentan kaufen die Deutschen noch immer hauptsächlich Billigkleidung. Weltweit ist Mode Wegwerfware: 80 Milliarden Kleidungsstücke werden jährlich produziert. Drei Viertel davon landen nach einer kurzen Zeit in den Kleiderschränken auf der Müllkippe oder werden verbrannt.

Doch immer mehr Designer wollen das ändern. Vor allem in Berlin, der grünen Modehauptstadt Deutschlands, wächst das Interesse an fair und nachhaltig produzierten Kleidungsstücken. Die Bio- und Fairtrade-Klamotten der schicken Berliner Boutiquen sollen Umweltbelastungen verringern und werden sicher unter besseren Arbeitsbedingungen genäht, aber für die Massenproduktion sind solche Kleider noch nicht geeignet.

Jedoch entwickelt sich ein neues Denken, freut sich eine Berliner Designerin. Ihre Kollektion nach dem Prinzip des Upcycling versteht sie als Protest gegen die Missstände der Bekleidungsindustrie und gegen die Wegwerfgesellschaft. Nachhaltigkeit bei der Textilproduktion ist für sie essenziell für einen respektvolleren Umgang mit dem Planeten Erde. Nur so, findet sie, ist der Planet zu erhalten, wie er momentan ist.

Doch die Frage ist, wie effektiv solche Trends sein können, wenn sich die Mehrheit der Konsumenten solche Produkte nicht leisten kann? Sind diese Trends dann nur dazu da, den Fairtrade-Kaffee trinkenden, Bio-Karotten kauenden Berliner Hipstern das Gewissen zu erleichtern?

Source: adapted from Bethge, P 2018, 'Nachhaltige Kleidung aus Berlin: Die grüne mode-revolution', *Spiegel online*, www.spiegel.de

5. (a) Describe *two* of the main issues that are raised in the article.

(2 marks)

(b) Identify *three* strategies that the author uses to convey their understanding of the issues. Support your answer with examples from the text.

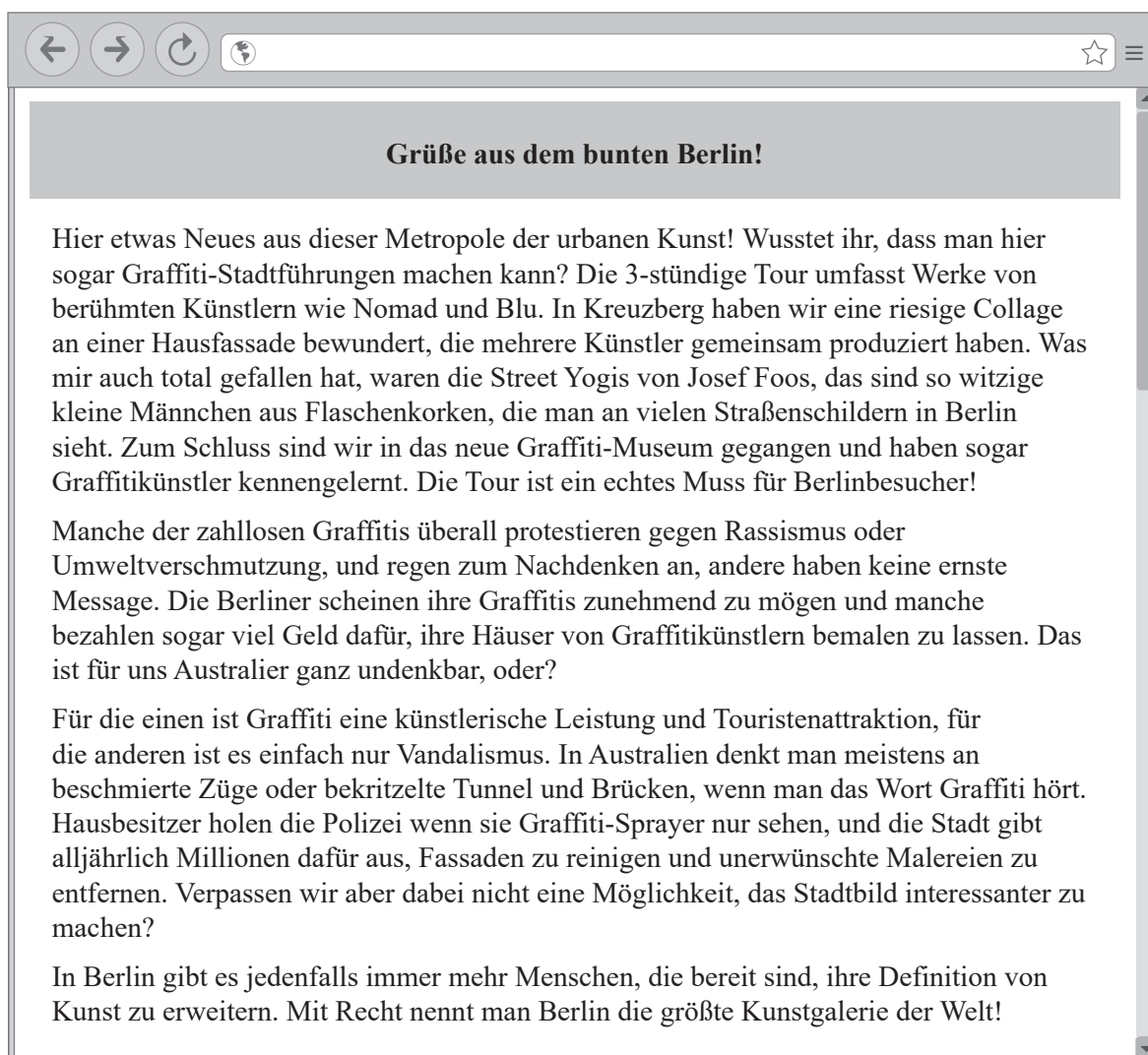
(3 marks)

(c) Explain the meaning of 'Fashion mit Gewissen', in the context of the text.

(3 marks)

Read Text 6 and then answer Question 6 in *English*.

TEXT 6



The image shows a browser window with a grey header bar containing navigation icons (back, forward, refresh, home) and a search icon. The main content area has a grey title bar with the text "Grüße aus dem bunten Berlin!". Below the title bar, there are four paragraphs of text in German. The first paragraph describes a 3-hour graffiti tour in Kreuzberg, mentioning artists like Nomad and Blu, a large collage on a house facade, and street art by Josef Foos. The second paragraph discusses graffiti as a form of protest against racism and environmental pollution, noting that some Berliners pay for graffiti on their houses. The third paragraph contrasts the view of graffiti as art in Berlin with the view of it as vandalism in Australia, where it leads to police calls and cleaning costs. The fourth paragraph states that in Berlin, the definition of art is expanding, and Berlin is considered the largest art gallery in the world.

Grüße aus dem bunten Berlin!

Hier etwas Neues aus dieser Metropole der urbanen Kunst! Wusstet ihr, dass man hier sogar Graffiti-Stadtführungen machen kann? Die 3-stündige Tour umfasst Werke von berühmten Künstlern wie Nomad und Blu. In Kreuzberg haben wir eine riesige Collage an einer Hausfassade bewundert, die mehrere Künstler gemeinsam produziert haben. Was mir auch total gefallen hat, waren die Street Yogis von Josef Foos, das sind so witzige kleine Männchen aus Flaschenkorken, die man an vielen Straßenschildern in Berlin sieht. Zum Schluss sind wir in das neue Graffiti-Museum gegangen und haben sogar Graffitikünstler kennengelernt. Die Tour ist ein echtes Muss für Berlinbesucher!

Manche der zahllosen Graffitis überall protestieren gegen Rassismus oder Umweltverschmutzung, und regen zum Nachdenken an, andere haben keine ernste Message. Die Berliner scheinen ihre Graffitis zunehmend zu mögen und manche bezahlen sogar viel Geld dafür, ihre Häuser von Graffitikünstlern bemalen zu lassen. Das ist für uns Australier ganz undenkbar, oder?

Für die einen ist Graffiti eine künstlerische Leistung und Touristenattraktion, für die anderen ist es einfach nur Vandalismus. In Australien denkt man meistens an beschmierte Züge oder bekritzelte Tunnel und Brücken, wenn man das Wort Graffiti hört. Hausbesitzer holen die Polizei wenn sie Graffiti-Sprayer nur sehen, und die Stadt gibt alljährlich Millionen dafür aus, Fassaden zu reinigen und unerwünschte Malereien zu entfernen. Verpassen wir aber dabei nicht eine Möglichkeit, das Stadtbild interessanter zu machen?

In Berlin gibt es jedenfalls immer mehr Menschen, die bereit sind, ihre Definition von Kunst zu erweitern. Mit Recht nennt man Berlin die größte Kunstgalerie der Welt!

6. (a) Did the author find this Berlin experience worthwhile? Provide evidence from the text.

(2 marks)

(b) Explain the *two* perspectives on graffiti that are conveyed in this text.

(3 marks)

(c) How does the text support the author's statement that Berlin is 'die größte Kunstgalerie der Welt'?

(2 marks)



South Australian
Certificate of Education

German Continuers

2018

Question booklet 3

- **Section 2: Reading and Responding**
- **Part B of Section 2** (Question 7) 15 marks
- Write your answer in this question booklet
- Allow approximately 40 minutes

3



Government
of South Australia

© SACE Board of South Australia 2018

Copy the information from your SACE label here

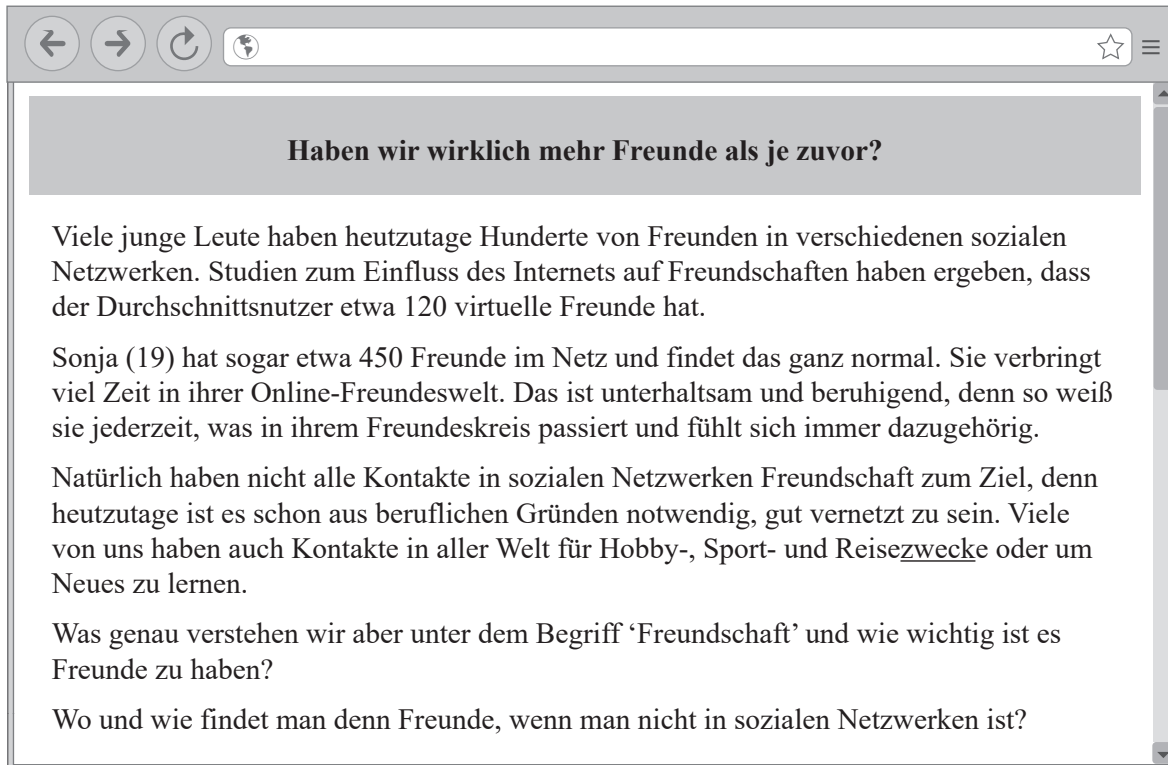
SEQ	FIGURES	CHECK LETTER	BIN
<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

SECTION 2: READING AND RESPONDING, PART B (Question 7)

(15 marks)

Read Text 7 and then answer Question 7 in 200 to 250 words in *German*.

TEXT 7



The screenshot shows a web browser window with a grey header bar containing navigation icons (back, forward, refresh, home) and a search icon. The main content area has a grey title bar with the text "Haben wir wirklich mehr Freunde als je zuvor?". Below the title, there are three paragraphs of text in German. The first paragraph discusses how many young people have hundreds of friends on social networks. The second paragraph mentions Sonja (19) who has 450 friends and finds it normal. The third paragraph explains that not all contacts are true friends and that people often connect for practical reasons. Below the paragraphs are two questions in German.

Haben wir wirklich mehr Freunde als je zuvor?

Viele junge Leute haben heutzutage Hunderte von Freunden in verschiedenen sozialen Netzwerken. Studien zum Einfluss des Internets auf Freundschaften haben ergeben, dass der Durchschnittsnutzer etwa 120 virtuelle Freunde hat.

Sonja (19) hat sogar etwa 450 Freunde im Netz und findet das ganz normal. Sie verbringt viel Zeit in ihrer Online-Freundeswelt. Das ist unterhaltsam und beruhigend, denn so weiß sie jederzeit, was in ihrem Freundeskreis passiert und fühlt sich immer dazugehörig.

Natürlich haben nicht alle Kontakte in sozialen Netzwerken Freundschaft zum Ziel, denn heutzutage ist es schon aus beruflichen Gründen notwendig, gut vernetzt zu sein. Viele von uns haben auch Kontakte in aller Welt für Hobby-, Sport- und Reisezwecke oder um Neues zu lernen.

Was genau verstehen wir aber unter dem Begriff 'Freundschaft' und wie wichtig ist es Freunde zu haben?

Wo und wie findet man denn Freunde, wenn man nicht in sozialen Netzwerken ist?

Vocabulary

der Zweck purpose

7. You have read this blog entry. Write a response, addressing the questions raised.

Sie haben diesen Blog-Eintrag gelesen. Schreiben Sie eine Stellungnahme, in der Sie auf die Fragen des Textes eingehen.

You may make notes in this space.



South Australian
Certificate of Education

German Continuers

2018

Question booklet 4

- **Section 3: Writing in German** (Questions 8 to 10) 20 marks
- Answer **one** question from Section 3
- Write your answer in this question booklet
- Allow approximately 50 minutes

4



Government
of South Australia

© SACE Board of South Australia 2018

Copy the information from your SACE label here

SEQ	FIGURES	CHECK LETTER	BIN
<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

SECTION 3: WRITING IN GERMAN (Questions 8 to 10)

(20 marks)

Answer **one** question from this section in 250 to 300 words in *German*. Write the number of the question you choose in the box provided at the top of page 3.

8. A rich relative has left you a fortune.

Write a diary entry, outlining what you will do with the fortune and how it could change your life.

Ein reicher Verwandter hat Ihnen ein Vermögen hinterlassen.

Schreiben Sie einen Tagebucheintrag, in dem Sie darstellen, was Sie mit dem Vermögen machen würden und wie es Ihr Leben verändern könnte.

9. You want to study in Germany and have already applied to various universities, but your parents do not know about your plans yet.

Write a letter to your parents, explaining your plans and trying to persuade them to support you.

Sie wollen in Deutschland studieren und haben sich schon an verschiedenen Universitäten beworben, aber Ihre Eltern wissen noch nichts von Ihren Plänen.

Schreiben Sie ihnen einen Brief, in dem Sie Ihre Pläne begründen und sie zu überzeugen versuchen, Sie dabei zu unterstützen.

10. The world of work has changed due to developments in technology and communication. Now it is possible to work at home, on holidays, on the train, and outside of office hours.

Write an article for the student newspaper, in which you discuss the positive and negative aspects of working any time, anywhere.

Die Arbeitswelt hat sich auf Grund von Entwicklungen in den Bereichen Technologie und Kommunikation verändert. Man kann nun zu Hause, in den Ferien, in der Bahn und außerhalb der Bürozeiten arbeiten.

Schreiben Sie einen Artikel für die Studentenzeitung, in dem Sie erörtern, was positiv oder negativ daran ist, dass man jetzt überall und zu jeder Zeit arbeiten kann.

You may make notes in this space.

GERMAN CONTINUERS 2018

ACKNOWLEDGMENT

Text 5: adapted from Bethge, P 2018, 'Nachhaltige Kleidung aus Berlin: Die grüne mode-revolution', *Spiegel online*, www.spiegel.de

The SACE Board of South Australia has made every effort to trace copyright holders. If however, any material has been incorrectly acknowledged, we apologise and invite the copyright holder to contact us.